

DER KLARINETTIST UND KIRCHENMUSIKER STEPHAN BRITT: «AM LIEBSTEN ÜBE ICH IM KLOSTER»

Stephan Britt, seit September 2012 Leiter des Gemischten Chores an der Pfarrei St. Peter & Paul in Stans, ist als Klarinetttist, Kirchenmusiker und Dirigent in verschiedenen musikalischen Bereichen aktiv. Er war Mitglied im Orchester der Oper Zürich, langjähriger Dirigent der Kammerphilharmonie Winterthur und Kirchenmusiker in verschiedenen Gemeinden der Nordostschweiz. Dabei hat sein Repertoire, welches sowohl die alte wie auch die zeitgenössische Musik abdeckt, einen Schwerpunkt beim Werk Johann Sebastian Bachs: Die Direktheit der musikalischen Sprache sowie die tief empfundene Religiosität dieser Musik haben ihn gepackt und nicht mehr losgelassen.



Stephan Britt, wie hast Du eigentlich den Weg aus dem Osten in die Zentralschweiz gefunden?

Für einen Ostschweizer ist Nidwalden ein unbekannter Ort im Westen, wo ein exotischer Dialekt gesprochen wird. Aber gerade dieses Unbekannte und Kleinräumige finde ich für einen Musiker attraktiv: Kleine Kantone sind kulturell noch nicht so übersättigt und ausgelaugt – neben den vielen lokalen Traditionen gibt es hier noch Platz für Neues und Platz für mehr. Meine erste Kontaktaufnahme mit Nidwalden fand in einem Postauto im Bündnerland statt. Ich traf dort per Zufall meine Cousine mit ihrem Freund, und dieser Freund war ein Nidwaldner. Dieses zufällige Zusammentreffen führte zu vielen weiteren Begegnungen und zu prägenden Bekanntschaften, etwa mit dem Fotografen Arnold Odermatt. Bald kamen auch erste musikalische Kontakte dazu, so musizierte ich mit Judith Gander-Brem in Gottesdiensten und gestaltete zusammen mit Sr. Susanna Barmet mehrere «innehalten» im Kloster St. Klara.

Sr. Susanna habe ich im Kapuzinerkloster in Altdorf kennengelernt, wo ich 2008 eine Auszeit genommen habe.

Das klösterliche Umfeld scheint in Deinem Leben eine zentrale Rolle zu spielen. Wie kam es dazu?

Ich brauche die klösterliche Stille als Ausgleich zum Lärm des Alltags. Nach dem Sabbatical in Altdorf habe ich ein Jahr bei den Benediktinern in Engelberg gelebt. Zuerst hatte ich vor, Mönch zu werden und in Engelberg zu bleiben, habe mich aber schlussendlich für eine Lebensform ausserhalb des Klosters entschieden. Ich pflege nach wie vor engen Kontakt mit mehreren Klöstern und halte mich regelmässig in Klöstern auf. Im Kloster St. Klara in Stans stellen mir die Schwestern ein Übezimmer zur Verfügung. Man kann nirgends so gut üben wie im Kloster! Durch das seit Jahrhunderten gepflegte Gebet herrscht dort eine belebte und be-seelte Stille, welche für die Musik ausserordentlich fruchtbar ist. Die Musik entsteht aus dieser Stille, verklingt und geht wieder in die Stille zurück. Diese Atmosphäre im Kloster gibt mir Kraft. An meinem Wohnort im bündnerischen Münstertal habe ich mir ein persönliches kleines Kloster geschaffen, wo ich diese Art von klösterlicher Stille ebenfalls finden kann.

INHALT

Interview Stephan Britt

1

Ausblick

1-3

Musik in Nidwalden

4

Hat Musik für Dich eine religiöse Dimension?

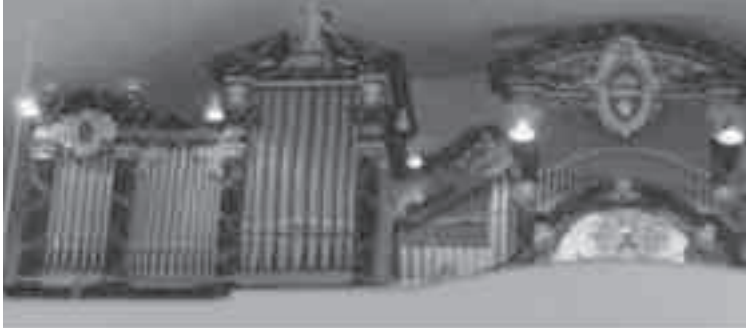
Musik und Glaube gehören für mich eng zusammen. Gerade im Bereich der Kirchenmusik – aber nicht nur dort – interessiert mich das, was über die Musik als solche hinausgeht. Am eindrücklichsten erfahre ich das im Werk von Bach, zum Beispiel in der H-Moll-Messe. Bei der Beschäftigung mit dieser Musik – egal ob analytisch oder emotional – stösst man in Bereiche vor, die weit über handwerkliche und ästhetische Aspekte hinausgehen. Diese Dimension von Bachs Musik macht für mich das Geheimnis des Glaubens erfahrbar.

Wann kann man Dein Klarinettenspiel zum nächsten Mal in Nidwalden erleben?

Im Rahmen der Quatember-Konzerte zum Thema «Angesehen in Zeit & Ewigkeit» spiele ich am 22. November in Stansstad und am 24. November in Stans (siehe www.stephanbritt.ch).

Martin Korrodi hat dieses Interview geführt und aufgezeichnet.

STERNSTUNDEN DER ORGELMUSIK 100 JAHRE GOLLORDEL BECKENRIED



Die Königin der Instrumente in der Pfarrkirche Beckenried wird 100 Jahre alt. 1913 wurde die Orgel von der bekannten Luzerner Orgelbauwerkstatt Goll & Cie erbaut und erklingt bis heute original erhalten zu den Anlässen der Pfarrgemeinde, zu freudigen Ereignissen wie auch

zum Trost in schweren Stunden. Es gibt nur noch sehr wenige, original erhaltene Orgeln jener Epoche und in dieser Bauart welche noch funktionieren und mit ihren einmaligen Klängen auch die Orgelkompositionen aus jener Zeit authentisch wieder geben.

Im Rahmen des Festzyklus «100 Jahre Gollorgel Beckenried» finden noch die folgenden, beiden Abschlusskonzerte statt:

**Sonntag, 03. November 2013,
17.00 Uhr**

- Judith Gander – Brem, Orgel
mit Martina Vogel, Violine und
Christina Janett, Violoncello

**Samstag, 07. Dezember 2013,
16.00 Uhr**

- Die Beckenrieder Organisten
spielen zum Samichlais – lizug,
Brita Schmidt – Essbach und
Lukas Reinhardt, Orgel

AUSSERGEWÖHNLICHES KONZERT «BUOCHSER ADVENT – IN VIER BILDERN»

Am 7. Dezember 2013 findet um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin Buochs ein aussergewöhnliches Konzert unter dem Titel «Buochser Advent – in vier Bildern» statt. Träger dieses Projektes sind der Verein «Kultur an historischen Stätten Nidwaldens», die Musikschule Buochs, sowie der Kirchenchor Buochs.

Zur Aufführung gelangt eine Kantate mit neuen und traditionellen Liedern und Zwischenspielen sowie dazukomponierten verbindenden Texten in Buochser Mundart aus der Feder von Hansjakob Achermann. Der derzeitige Kirchenchorleiter Rudolf Zemp hat die Musik arrangiert bzw. komponiert. Er wird das Konzert auch musikalisch leiten.

Das Thema ADVENT ist – entsprechend den vier Wochen – in vier Bilder aufgeteilt: Sehnsucht – Visionen – Erwartung – Advent heute, und schliesst mit einem fulminanten Finale. Die musikalischen Stilarten sind breit gefächert. Sie reichen vom Gregorianischen Choral aus dem Mittelalter bis zur Rock/Pop-Musik unserer Zeit.

Rund 130 Mitwirkende bringen dieses Gemeinschaftskonzert zur Aufführung. Es sind dies der Kirchenchor Buochs, der Organist Alexander Brincken, und von der Musikschule der Kinder- und Jugendchor, das Gesangsensemble Vocanta, je ein Gitarren- und ein Akkordeonensemble, je eine Blockflöten- und Xylophongruppe, die Rock/Pop-Band «Semi-Deaf» sowie einzelne Musizierende mit Harfe, Perkussionsinstrumenten

und Sologesang. Ferner wurde ein Ad-hoc-Orchester in sinfonischer Besetzung, bestehend aus Bläsern, Streichern und Pauken, gebildet. Darin spielen vorwiegend Lehrpersonen der Musikschule und ehemalige Musikschüler aus Buochs und Umgebung. Konzertmeister ist Martin Schleifer/Leitung: Rudolf Zemp

Die Ausführenden und die Träger dieses aussergewöhnlichen Konzertes freuen sich auf eine interessierte Zuhörerschaft. Der Eintritt ist frei (Kollekte).



DIE GRÖSSTEN SCHWEIZER HITS

Samstag, 16. November, 20.00 Uhr und Sonntag, 17. November, 17.00 Uhr Bruder Klausen-Kirche Büren

Der Musikverein Dallenwil und die Kirchenchöre Dallenwil/Wolfenschiessen und Büren setzen sich seit Jahrzehnten für ein abwechslungsreiches Musikangebot im Engelbergertal ein und verschaffen so Men-



schen jeden Alters die Gelegenheit, gemeinsam zu musizieren und zu singen. Blasmusik und Chorgesang sind wichtige Teile der musikalischen Kultur in Büren, Dallenwil und Wolfenschiessen.

Nach einem gemeinsamen Konzert mit Opernchören vor ein paar Jahren steht diesmal Schweizer Literatur auf dem Programm: Lieder in allen vier Landessprachen, alte und neue: Nebst anderen s'Vrenäli ab em Guggisbärg, Alpeflug und Hemmige von Mani Matter, Stets i Truure, Lingua Materna, O'ra Valmaggina, Travailler. In Blasmusikfassungen erklingen Mario Bürkis Légende de Sainte Odile, Gölläs Schwan, von Kurt Gäble Begegnung für Blasmusik und Alphorn.

Alles in allem ein Programm, das von Herzen zu Herzen gehen soll und die kalten Novemberabende mit musikalischer Wärme erfüllen wird. Die um die 80 Mitwirkenden werden die Bürer Kirche in einen grossen Klangraum voller Rhythmus und Melodien verwandeln.

Der Musikverein Dallenwil wird seit 2011 geleitet vom 25-jährigen Tessiner Daniele Giovannini, der zurzeit an der Musikhochschule Luzern einen Masterstudiengang (Euphonium und Blasmusikdirektion) belegt. Den Chor leitet Thomas Gmür (1949), seit 2011 Dirigent des Kirchenchors Dallenwil/Wolfenschiessen. Vorher war er während gut 25 Jahren als Organist, Chor- und Orchesterleiter im Kanton Zürich tätig.

GROSSE KLASSIK – NEUJAHRSKONZERT DES ORCHESTERVEREINS NIDWALDEN

Samstag, 18. Januar und Sonntag 19. Januar 2014 Saal Kollegium St. Fidelis Stans

Grosse Klassik für das anspruchsvolle Publikum, gewichtige Werke, allesamt in Wien entstanden, aus den Federn der drei wohl bekanntesten Komponisten der abendländischen Musikgeschichte überhaupt – einen Konzertabend also des höchsten kompositorischen Niveaus will Ihnen der Orchesterverein Nidwalden ins Neue Jahr mitgeben. Das C-Dur-Konzert etwa, entstanden 1786, als Mozart auf der Höhe seines Ruhms stand, ist eines der umfangreichsten Kla-



vierkonzerte der Wiener Klassik überhaupt. Als instrumentale Oper könnte man das Werk auch bezeichnen, in denen sich zwischen Klavier und Orchester ein dramatischer Dialog vollzieht. Für den anspruchsvollen Solopart konnte der OVN mit Christopher Cheung einen ausgewiesenen Könnler seines Fachs gewinnen. Oder die «Abschiedssinfonie», Haydns wohl aussergewöhnlichste Komposition, die ihren Namen der Anekdote verdankt, er habe sich damit für seine Musiker den verweigerter Sommerurlaub erkämpft: Es handelt sich um Haydns einzige Sinfonie mit fünf Sätzen, in deren letztem sich bekanntermassen nach und nach alle Instrumente von der Bühne verabschieden.

Die grandiose Besetzung mit Chor, Orchester und Klavier ist wohl der Grund, warum eines der interessantesten Werke Beethovens so selten aufgeführt wird. Als glanz-

volles Ende eines Konzertes konzipiert, entstand die «Chorfantasie» so kurzfristig, dass der Komponist die Klaviereinleitung improvisieren musste. Dem Gemischten Chor Stans sei schon jetzt für die Interpretation der unsterblichen Worte Schillers gedankt!

Programm:

Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791): Konzert für Klavier und Orchester in C, KV 503

Joseph Haydn (1732–1809): Sinfonie in fis, Hob. 1:45 («Abschiedssinfonie»)

Ludwig van Beethoven (1770–1827): Fantasie für Klavier, Chor und Orchester in c-Moll, op. 80

Mitwirkende:

Christopher Cheung, Klavier
Orchesterverein Nidwalden
Gemischter Chor Stans
Tobias von Arb, Leitung

MUSIK IN NIDWALDEN Winterhalbjahr 2013/14

Ihr vielfältiges Musikprogramm in unserem Kanton:

- | | |
|--------------------|--|
| 12. Okt. 2013 | Jubiläumskonzert / Handorgelklub Obbürgen / MZH Obbürgen / 20.00 Uhr |
| 19. Okt. 2013 | Orgelmatinee / Al. Valoriani, Engelberg / Pfarrkirche Stans / 11.00 Uhr |
| 03. Nov. 2013 | * Konzert / J. Gander-Brem, Orgel mit M. Vogel, Violine + Ch. Janett, Violoncello / Pfarrkirche St. Heinrich Beckenried / 17.00 Uhr |
| 03. Nov. 2013 | Herbstkonzert / MG Ennetbürgen / MZH Ennetbürgen / 15.00 Uhr |
| 09. Nov. 2013 | Orgelmatinee / Susanne Odermatt, Stans / Pfarrkirche Stans / 11.00 Uhr |
| 10. Nov. 2013 | Konzert / M. Heugen, Flöte, P. Zaugg, Harfe / Ref. Kirche Buochs / 17.00 Uhr |
| 16./17. Nov. 2013 | * Die grössten Schweizer Hits / Musikverein Dallenwil und Kirchenchor Dallenwil/Wolfenschiessen / Kirche Büren / 17.00 Uhr |
| 22. Nov. 2013 | * Quatember Konzert / St. Britt, Klarinette / Kath. Kirche Stansstad / 19.30 Uhr |
| 23. Nov. 2013 | Jahreskonzert / Musikverein Buochs / MZH Breitli / 19.30 Uhr |
| 24. Nov. 2013 | * Quatember Konzert / St. Britt, Klarinette / Kapuzinerkirche Stans / 17.00 Uhr |
| 24. Nov. 2013 | Kirchenkonzert / Blasmusik Ennetmoos / Kirche St. Jakob / 17.00 Uhr |
| 30. Nov. 2013 | Jahreskonzert / Harmoniemusik Stans / Theater an der Mürg / 20.00 Uhr |
| 01. Dez. 2013 | Jahreskonzert / Harmoniemusik Stans / Theater an der Mürg / 17.00 Uhr |
| 07. Dez. 2013 | * Buochser Advent / Musikschule Buochs und Kirchenchor Buochs / Pfarrkirche St. Martin Buochs / 20.00 Uhr |
| 07. Dez. 2013 | * Orgelkonzert / Beckenrieder Organisten / Pfarrkirche Beckenried / 16.00 Uhr |
| 08. Dez. 2013 | Orgelvesper / Stephan Kreutz, Freiburg i. Br. und Schola ad hoc / Pfarrkirche Stans / 18.00 Uhr |
| 08. Dez. 2013 | Adventskonzert / Pfarrkirche Obbürgen / 17.00 Uhr |
| 15. Dez. 2013 | Adventskonzert / MG Stansstad / Pfarrkirche Stansstad / 17.00 Uhr |
| 22. Dez. 2013 | Weihnachtskonzert / Feldmusik Beckenried / Kirche Beckenried / 17.00 Uhr |
| 26. Dez. 2013 | * Weihnachtskonzert / Anne Martine Hofstetter – Joseph Koller / Bergkapelle Wirzweli / 17.00 Uhr |
| 18./ 19.Jan. 2014 | * Neujahrskonzert / Orchesterverein Nidwalden mit Gemischter Chor Stans + Christopher Cheung, Klavier / Saal Kollegium St. Fidelis Stans |
| 31. Jan. 2014 | Jahreskonzert / Musikverein Hergiswil / Aula Grossmatt |
| 02. Febr. 2014 | Kinderkonzert / Musikschule Stans und Akkordeonorchester Luzern / Pestalozzisaal / 16.30 Uhr |
| 08./09. Febr. 2014 | * «Liebeslieder» / Chorprojekt Ennetbürgen / MZA Ennetbürgen |
| 09. März 2014 | * Chorkonzert / Ensemble Corund , Wolfgang Sieber, Orgel / Kapuzinerkirche Stans / 17.00 Uhr |
| 24. März 2014 | Jahreskonzert / Blasmusik Ennetmoos / MZA St. Jakob |
| 26. März 2014 | Generalversammlung Musikfreunde Nidwalden / Foyer Pestalozzisaal Stans / 18.30 Uhr |
| 28. April 2014 bis | |
| 04. Mai 2014 | * 20. Stanser Musiktage / Dorfzentrum Stans |

* Diese Konzerte werden von Ihnen, den Nidwaldner Musikfreunden unterstützt.

VORSCHAU

Geschätzte Musikfreunde,
als Vorschau machen wir sie gerne bereits heute auf die Generalversammlung 2014 der Musikfreunde Nidwalden aufmerksam:

Mittwoch, 26. März 2014, 18.30 Uhr, Foyer Pestalozzisaal, Stans

Wir freuen uns über ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viele, bereichernde Konzertbesuche.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.musikfreunde-nw.ch und informieren sie sich über aktuelle Anlässe und Konzerte. Sie haben auch die Möglichkeit uns ein Feedback zu geben.